Stundentafel

Änderung bei der Verteilung der Wochenstunden vorbehalten

Wochenstunden								
	Summe							
I.	II.	III.	IV.	V.				

A.1 ALLGEMEINE PFLICHTGEGENSTÄNDE						
1. Religion/Ethik	2	2	2	2	2	10
2. Ausdruck, Sprache, Kommunikation						
2.1 Bewegung und Sport	2	2	2	1	-	7
2.2 Kreativer Ausdruck	-	1	1	-	-	2
2.3 Allgemeine und Interkulturelle Kommunikation	1	1	2	2	2	8
2.4 Deutsch	4	3	3	2	2	14
2.5 Englisch	4	3	3	2	2	14
3. Allgemeinbildung						
3.1 Angewandte Mathematik	3	3	2	2	2	12
3.2 Digitalisierung in Theorie und Praxis	2	2	1	-	-	5
3.3 Geografie, Geschichte und Politische Bildung	3	2	1	1	1	8

A.2 BERUFSSPEZIFISCHE PFLICHTGEGENSTÄNDE						
Natur- und gesundheitswissenschaftliche Bildung (Humanbiologie, Chemie und Physik, Gesundheit und Ernährung)	4	3	2	-	_	9
4.2 Humanwissenschaftliche Bildung (Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Gerontologie und Geragogik)	3	1	1	1	1	7
4.3 Berufsbezogene Rechtskunde	-	1	1	-	-	2
4.4 Berufsbezogene Management- und Organisationslehre	-	-	1	2	1	4
4.5 Berufskunde und Ethik	1	1	1	1	-	4
4.6 Beruf und Wissenschaft	-	-	1	1	-	2
4.7 Pflegerische Basisbildung	-	2	1	1	1	5
4.8 Berufsspezifische Bildung I Humanwissenschaften¹ Gesundheitswissenschaften Niveau Pflegeassistenz²	-	3	3	-	-	6

_				_	_	_	
5.	Fachrichtungen						
5.	Fachrichtung Sozialbetreuung						
5.1	Berufsspezifische Bildung II Ausbildungsschwerpunkt Behindertenarbeit Ausbildungsschwerpunkt Behindertenbegleitung	0	0	0	5	11	16
5.2	Berufsspezifische Praxis (Pflichtpraktikum) ³ Ausbildungsschwerpunkt Behindertenarbeit Ausbildungsschwerpunkt Behindertenbegleitung	54	54	5 ⁴ +15 ⁵	11 ⁴ +5 ⁵	84	34 ⁸ +20 ⁵
5.3	Fachpraktisches Seminar Ausbildungsschwerpunkt Behindertenarbeit Ausbildungsschwerpunkt Behindertenbegleitung	1	1	2	2	2	8

B. VERBINDLICHE ÜBUNGEN						
6. Supervision und Psychohygiene	-	1	1	1	1	4
7. Theorie-Praxis-Transfer	-	1	1	1	1	4

GESAMTÜBERSICHT						
SUMME Gesamtwochenstundenanzahl	35	38	37	38	37	185

C. FREIGEGENSTÄNDE UND UNVERBINDLICHE ÜBUNGE	N			
Freigegenstände				
Aktuelle Fachgebiete				

- 1 Ist von Schüler:innen des Ausbildungsschwerpunktes Behindertenbegleitung zu besuchen.
- 2 Ist von Schüler:innen des Ausbildungsschwerpunktes Behindertenarbeit zu besuchen.
- 3 Die berufsspezifische Praxis (Pflichtpraktikum) im Rahmen der Sozialbetreuung ist im Ausmaß von 34 Wochenstunden während des Unterrichtsjahres und im Ausmaß von 20 Wochen während der Ferien zu absolvieren.
- 4 Absolvierung während des Unterrichtsjahres.
- 5. Absolvierung während der Ferien: 15 Wochen zwischen dem III. und IV. Jahrgang und 5 Wochen zwischen dem IV. und V. Jahrgang.

Info und Kontakt

Mag. (FH) Susanne Kunze Schuldirektorin susanne.kunze@zukunftsberufe.at +43 7235 63 251 DW 265 oder 268



Schulträger

Die Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung Gallneukirchen ist eine evangelische Privatschule. Schulträger ist das Diakoniewerk.

Die Schule wird in enger Kooperation mit der Schule für Sozialbetreuungsberufe (SOB) Gallneukirchen geführt. Die SOB ist seit Jahrzehnten am Standort etabliert.

Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung (HLPS)

Hauptstraße 7, 4210 Gallneukirchen +43 7235 63 251 DW 265 oder 268 office.schulen-gallneukirchen@zukunftsberufe.at www.zukunftsberufe.at

- f @zukunftsberufe
- @ @zukunftsberufe diakoniewerk

Rechtsträger: Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen

Ausbildung Lürsben Leben

5-jährige Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung (HLPS) ab 14 Jahren





>> Ausbildung in der Pflege und Sozialbetreuung mit MATURA

Mit der neuen Ausbildung an der Höheren Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung haben Schüler:innen über 14 Jahren die Möglichkeit im Sozial- und Gesundheitsbereich durchzustarten.

Pflege und Sozialbetreuung sind Zukunftsthemen, für die es zukünftig mehr denn je gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter:innen braucht. Die 5-jährige höhere Schule mit Matura-Abschluss bietet zwei Schwerpunkte an: "Behindertenarbeit" und "Behindertenbegleitung".

Mit Matura fit für ...

- ✓ Tätigkeiten in Organisationen des Sozial- und Gesundheitsbereichs
- ✓ Wirtschaft und Verwaltung
- ✓ Universitäten, Fachhochschulen

Praxisorientierte Ausbildung, die Spaß macht

Die HLPS schließt mit Matura und dem Diplom Sozialbetreuung "Behindertenarbeit" bzw. "Behindertenbegleitung" ab.

Die Ausbildung setzt auf Methodenvielfalt und Praxisorientierung. Im Schulalltag kommen unterschiedlichste pädagogische Konzepte zu tragen. Soziales Lernen und die Förderung der Selbstorganisation haben einen wichtigen Stellenwert. Der Unterricht findet auch an anderen Lernorten statt, wie z.B. in den Sozialeinrichtungen direkt. Ein wertschätzender Umgang, Kommunikation auf Augenhöhe und eine familiäre Atmosphäre werden an unserer Schule gelebt.

Unsere Lehrkräfte sind erfahrene Pädagog:innen und weisen eine hohe fachliche Kompetenz und praktische Erfahrungen im Pflege- und Sozialbereich auf. Digitale Bildung, Auslandspraktika, Projekte und Exkursionen sind ebenfalls ein bereichernder Bestandteil der Ausbildung.

Schwerpunkt Behindertenarbeit inkl. Berufsbild Pflegeassistenz

Der Fokus liegt auf einer Kombination von sozialpädagogischen mit pflegerischen Kompetenzen. Der Schwerpunkt "Behindertenarbeit" schließt mit der Berufsberechtigung "Pflegeassistenz" nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz ab.

Schwerpunkt Behindertenbegleitung

Im Schwerpunkt "Behindertenbegleitung" ist der sozialpädagogische Ansatz mit Fokus auf Beratung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen stärker ausgeprägt. Die Aneignung des pflegerischen Grundwissens erfolgt durch die Absolvierung des Ausbildungsmoduls "Unterstützung in der Basisversorgung" (UBV).

Beste Berufschangen

Die Jobmöglichkeiten nach der 5-jährigen Ausbildung sind vielfältig. Nach der Schule kann man direkt in den Beruf als Diplom-Sozialbetreuer:in einsteigen. Mit dem Matura-Abschluss ist der Weg auch offen für weitere Ausbildungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Die Arbeitsfelder sind ...

- ✓ Wohnbereiche und Werkstätten von Menschen mit Behinderungen
- ✓ Bildungs- und Freizeiteinrichtungen
- ✓ Einzelbetreuung
- ✓ mobile Betreuung
- ✓ psychosoziale Einrichtungen
- Schulen, Horte, uvm.



Schulbeitrag

Das Schulgeld ist 10 mal im Schuljahr zu zahlen und beträgt EUR 120,- pro Monat (jährl. Valorisierung).

Authahmevoraussetzung

- ✓ erfolgreicher Abschluss der 8. Schulstufe →
 ansonsten Aufnahmeprüfung in den schlechter
 beurteilten Gegenständen
- oder positiver Abschluss einer Polytechnischen Schule (PTS) bzw. erfolgreicher Abschluss der
 1. Klasse einer berufsbildenden mittleren Schule



Anmeldung

Anmeldeformular auf der Homepage >>> zukunftsberufe.at ausfüllen und mit den Unterlagen absenden.